Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 32 (1910)

Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menes vom Büchermarkt.

Meines vom Büchermarkt.

"Die Schweizer-Frau". Ein Familienbuch, heraußgegeben von Gertrud Villiger-Keller, gewesene Präsibentin des schweizer, gemeinnüßigen Frauenverens, unter Mitwirtung erster schweizer. Schriftsteller. Meich illustriert von Auchfard Mangold, Carlos Schwade, J. Blancpain, H. Scherrer, A. von Wecksdocard. 15 monatl. Leiserungen, Substriptionspreis à Fr. 1.25; für Nicht-Substribenten Fr. 2.—
Berlag F. Jahn, Neuenburg.

Das segensveiche Wirten, das der schweizerische gemeinnüßige Frauenwerein seit seinem Bestehen in unserm Vaterlande schon an den Tag gelegt hat, ist unserm Areisen bekannt genug. Mit tapferem Mute tiellten sich die entschlossen Frauen an die Seite der Männer, um an der Lösung der Kulturaufgaben teilzunehmen, die der Statun der Motturaufgaben teilzunehmen, die der Statun der Motturaufgaben teilzunehmen, die der Status noch dem Edessim und der Tattrast die Ginzelmen übersassen wie Vantrasstraben aufmunternd, niemals vor neuen und großen Sorgen zurückscher, die diesen Bestrebungen immer anregend, aufmunternd, niemals vor neuen und großen Sorgen zurückschere, die dieselngswunsch lag ihr noch am Herzen; selen. Ein Lieblingswunsch lag ihr noch am Herzen; se leitete mit der the eignen Geschertenze Worscheiten zu dessen erfüllung und wenn ihr das unerzbittliche Beschiel auch nicht die Sesensfreus gegönnt hat, das vollendete Wert vor sich zu sehne gegönnt hat, das vollendete Wert vor sich zu sehne gegönnt hat, das vollendete Wert vor sich zu sehne gegönnt hat, das vollendete Wert vor sich zu sehne gegönnt hat, das vollendete Wert vor sich zu sehne gegönnt das, das sche eine Eestensten Anspera

Kräfte für das Gute und für das Wohlsein Aller in unserer materialistischen Zeit geben, als den lebendigen spinweis auf die edeliten Vorbilder, die sich im Schweizerlande durch ihr Mühen und Schassen in diesem Sinne einen Namen errungen haben? Nicht einmal indem sie als Vortämpferin neuer Joeen mit glanzvoller Beredganteit die Tribüne bestiegen, sondern durch das nur, was Schiller als das höchste des menschlichen Lebens preist, die nie ermattende Beschäftigung. Durch den ganzen Aargan erstlingt noch das Lob des so popusären, Muetterli", der Dottorsgattin von Sarmensfors, Gise Runepp, die als Schülerin Bestalozzis das ganze herz des großen Resormators in ihre Bestrebungen sept, durch ein Erziehungsisssississischen und die besten Mütter heranzubilden, und die jahrschntelang durch ihr muskergistiges Austreten zum Heisenbussen durch ihr muskergistiges Austreten zum Seit und Segen einer weiten, starlbevölkerten Gegend wurde. Die Keuendurger verehren ihre Marie Unna Calame, die als Sprößling einer alten und begäterten Familie tein schöneres Lebensziel sah, als all ihre Tage der Verschung und richtigen Erziehung armer Maisen einder zu widmen. Das waren ihre einzigen Schäe,

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Drücken Sie darauf

dass Sie beim Einkauf von Waschpulvern

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30.

das die Erholung und die reine Freude ihres Daseins Bewundernd nennen nicht nur die Katholiten den Namen der ersten Generaloberin von Jugenbohl, Theresia Scherrer, die, eine wahre Krasigesialt aus den Waldstäten, mit einer Herrschefele begabt und an einen Herrscherplatz gestellt, den gewaltigsten Hindus fegründer, das weit über die Schweizergaue hinaus schon Tausenden und Tausenden zur Bohltat geworden ist. Und das sind nur der Bertreterinnen aus der Und das sind nur der Vertreterinnen aus der alänzenden Keihe dieser schweizerschen Frauenbilder. Da sehnen wir noch die Frau als Gattin und Mutter, die fahren Schweizerschen Keitze die Schweizerschen Keitze die Kentreterinen aus der Und das der Gebrüder Sulzer in Wintershur; wir versolgen es mit gespanntestem Interesse, wie das der Gebrüder Sulzer in Winterthur; wir versolgen es mit gespanntestem Interesse, wie der Judustrie, Josephine Dusour, mit eigener Hand das Steuerruder sührte, um ein gewaltiges Fadrifunternehmen in der Oslischweiz zur höchsten Välüe zu bringen, und mächtig ergreift unser Herz daned das

Krankheiten verhüten

ist besser, als solche heilen. **Regelmässiger Gebrauch** von [2036

Winkler's Kraft-Esse#z

schützt vor Erkältungen aller Art, Verdauungsstörungen werden rasch gehoben und der Appetit ungemein geföldert. In Apotheken, Drogerien und besseren Handlungen überall zu haben in Flaschen à Fr. 1.50 und 2.50.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erschefinen sollen, müssen spätestens je Mitt-woch vormittag in unserer Hand liegen. Offerten, die man der Expedition zur Beförde-rung übermittetl, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blatles adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate melche nicht

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blätlnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mit-

zuteilen. [1955 Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

CCCCCCCCCCC Zur gefl. Beachtung, 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es

absolut notwendig, der Expedi-

tion neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben

CCCCCCCCCCC

Jafolge Beendigung der Lehrzeit der jetzigen Inhaberin der Stelle kann wieder ein junges, gut ørzogenøs Mädchen als bezahlte Lehrlochter für die gesamte Hauswirtschaft eintreten. Neben den praktischen Kenntnissen für die Häustlehkeit wird auch die Bildung des Charakters gepflegt. Berücksichtigt wird hauptsächtlich eine Tochter, die gern eine Haushaltungsschule besuchen möchte, dies aber der Kosten wegen nicht lun kann. Bedingungen sind eigene Strebsamkeit, Willen zum Lernen, Intelligenz und Gesundheit. Offerten unt. Chiffre FZ 2047 befördert die Expedition.

Für ein schwachsichtiges junges Mädchen, intelligent und arbeitsam, das die Hausgeschäfte nett zu verrichten versteht, wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter Aufsicht einer verständigen Hausfrau betätigen könnte. Mütterliche Behandlung und Fürsorge ist Bedingung. Offerten unter Chiffre B 2038 befördert die Expedition.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungs-

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahr-

nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in

hochachtungsvoll

1389]

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

stets das altbewährte Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Zu jedem Paket gibts schöne Geschenke. Ueberall käuflich! :: Fabrik: A.-G. vorm. Stolz & Kambli, Uster.

Abonnements-Einladung.

mit den Gratis-Beilagen

schule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

gange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal keiner haushaltung mehr fehlen.

St. Ballen.

-->≥- Avis ·≪-an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

1613

Die Expedition.

Jis 2. Lingère findet eine netle, jüngere Tochter, welche im ein-fachen Glätten bewandert ist, Stelle in gutes Hotel nach Cannes. Öfferten mit Beifügung einer 25 Cls.-Marke unter Chiffre E 2063 befördert die Ernedition dieser Blattes Expedition dieses Blattes.

2049] Eine bessere Privatfamilie auf dem Lande sucht zu baldigem Ein-trilt ein treues, zuverlässiges prote-stant sches

Kindermädehen

das nebenbei auch im übrigen Haus-halt mithelfen kann. Offerten unter Chiffre **0 2049** an die Exped. d. Bl.

Chiffre 0 2049 an die Exped d. Bl.

in arbeitswilliger Jüngling, dessen
Bewegungsfreiheit der Hände infolge Verkrüppelung beschränkt ist,
sucht eine Beschäftigung, bei welcher
er den Mangel nicht besonders zu Gesicht bringen muss. Als Ausläufer
zum Ueberbringen von Botschaften,
Vertragen und Ueberbringen von
Schriftstücken, würde der Betreffende
seinen Obliegenheiten gut nachkommen können. Gefl. Anfragen under
Chiffre A 2039 werden gerne prompt
und eingehend beantwortet.

Fine Tochter wünscht sich eine an rücksichtsvolle Manieren gewöhnte angenehme Zimmerkollegin in ein Lungensanatorium. Der Pensionsperis beträgt 3 Fr. pro Tag, alles inbegriffen. Das anerkannt gut geleitete Sanatorium ist in milder, herrlichster Gegend des Waadtlandes gelegen. Vielleicht ist eine lungenschwache Tochter froh, in guter Gesellschaft einen kräftigenden, unter ärztlicher Leitung stehenden Winteraufenthalt unter zweckmässigsten Verhältnissen machen zu können. Erwünscht ist es, wenn die gesuchte Zimmergefährtin nur leicht erkrankt ist, da auch die jelzige Inhaberin des Zimmers keine Schwerkranke ist und nur selten hustet. Offerten unter Chiffre H 2048 werden prompt beantwortet.

Ringen und Entbehren einer einfachen Fabrikarbeiterin,

Ringen und Entbehren einer einsachen Fabrikarbeiterin, Anna Marty, die mit dem heldemmut des Weibes sich sir ihre zahlreiche Familie aufopferte. Nennen wir dazu noch die Korphäen auf dem Gebiete des Geistes, die Freiburger Künstlerin und Derzogin Colonna, die seine und geistreiche Frau Neder, das Waadtländer Pfarretind, unsere beliebteste Jugendichriftsellerin, die unvergleichliche Johanna Spuri, die vielgeprüfte Frau des genialen Wannes, Unna Peitalonzi-Schultheb und wir sind noch nicht am Ende des Verzeichnisse dieser herrlichen Frauenbilder angelangt.

Und wie sind sie alle geschildert! Boll Lebendigeit und herzbewegender Kraft, jedes ein Weisterstädt paktender Borstellungstraft, populär im besten Sinne sür Alle, besonders aber für die gesamte schweizerische Frauenwelt berechnet. Die Ausstatung, der künstlerische Buchschmuck ist wiederum reich und gediegen, und macht dem Verleger alle Shre, dem die Spweizer Leierschaft das "Leben zesur. Auch die "Schweizerstau" wird in ungezäslten Familien die Frende verbreiten, die vom Strahse des Guten und Schönen verlärt ist. Und der Substriptionspreis macht auch mit lundemittelten die Ansthing möglich. Das prächtige Buch sei der Euster Band Erzsähungen von Adolf Schmietnener. Gesehrte Mt. 3.—, gebunden Mt. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Berlagskussell.)

"Schmitthenner ist weiter nichts als ein deutschen "Schmigtt.)

"Schmitthenner ift weiter nichts als ein beutscher Dichter. Weiter nichts; aber auch nicht weniger. Und

das besagt, daß er dem beutschen Bolke gehört und daß sein Name noch gekannt und geliebt sein wird, wenn so manche Modegottheit von heute längt ver-dorben und vergessen ist." So lasen wir jüngt in einer Rezension, die Schmitthenners Buch "Die sieben einer Rezension, die Schmitthenners Buch "Die sieben Bochentage" warm empfahl, und wir meinen, besser fann man diesen so spät erkannten und so früh dahingegangenen Poeten nicht charakterisseren. — Dem Umstande, daß sein literarisches Wirten sich lange Zeit hauptsächlich in seiner engeren Heinar abspielte, und er erk spät, eigentlich erk durch seinen Roman "Das deutsche her, daß wieles, mas Schmitthenner gelegentlich in Zeitschreiben, daß vieles, mas Schmitthenner gelegentlich in Zeitschreiben veröffentlicht hatte, liegen und einer größeren Dessentlichseit unbekannt blieb. So konnte dem noch dieser leste Band Erzählungen aus seinem Nachlaß herausgegeben werden, und wir können uns seiner erkeuen als einer Sammlung von Perken Schmitthennerscher Kunst, die dieses seltene Talent, in dem sich eine große Gemülstiese mit seinster realissische bem fich eine große Bemutstiefe mit feinfter realiftifcher

Weiße Pfefernuffe. [1666] 325 Gramm feinstes Mehl mit 175 Gramm "Maisgena" vermischt, ½ Pfand Jucker, 4 große Gier, 100 Gramm Jitronat, die Schale einer Jitrone, 1 Muskatnuß, 1 Chilöffel Jimmt, 1 steiner Zetlöffel gestoßener Nelken, 15 Gramm gereinigte Potasche und ein Prise weißen, gestoßenen Pfesser. Gier. Jucker, Potasche und Sewürz, werden gerükt, auf einem Bachrett mit dem Mehl start verarbeitet, kleine Kügelchen davon gesormt und auf einem Brett langsam gebacken.

Beobachtungsgabe verbindet, von ben verschiedensten Seiten seiner umfassenden Begabung zeigt. Mag er uns nun in der Erzählung "Der ertte Reiter" in Tage frühester Borzeit führen und in poetischer Bifton schilderen, wie die Liebe bem Menschen die Kraft gibt, selbst über ungezähnte Tiere der Bildons Derr zu werden, mag er uns das traulich beschauliche Beim und ben

Jahrelange wiffenschaftliche Untersuchungen Jahrelange wissenschaftliche Untersuchungen betressen zu guschen des Währmert gingen vor-aus, bevor die Ersinder von de Vildurs Stanlen Cacao (eine Verdindung von Cacao und Bananen) sich ent-schlossen, diese Prävarat in den Handel zu bringen, welches heute von Aersten und Chemisten als eine ideale, dem Haferracao auch in Bezug auf Wohlgeschmack bedeutend überlegene Krastnahrung für Gesunde und Kranke auerkannt wird.

Berr Dr. C. in 3. fchreibt :

"Ich habe de Villars Stanlen Cacao einer Pa-"tientin gegeben, an der ich genau den Erfolg ver-"folgen fonnte. Sie hat ihn in Milch ungezudert ge-"nommen und fand ihn von vorzüglichem Geschwack-"Bas die Wiederherstellung des Allgemeindefindens "anbelangt und die Junahme des Haemoglobingehaltes "(es handelt sich une eine schwere Inaemie) so fonnte "ich das beste von meinen Erwartungen konstatieren."

Cacao Stanley de Villars, Preis per Schachtel von 27 Burfeln: Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich wende man sich dirett an die Ersuder: Schokolade-Vasteilt de Villars in Freiburg (Schweiz.) Berlangen Sie aussührlichen Prospekt.

Gesucht:

2062] eine Stelle für ein 20jähriges Mädchen, welches auch das Nähen versehen könnle, für den Zimmerdienst. Die Adresse ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.



Mådchen und Frauen

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



Zollfrel, von 10 Pfund an franko.

1 Pfd. geschlissene gran Fr. 1.30, halb weiße Fr. 1.70, weiße Fr. 2.30, Prima Fr. 3.40 und Fr. 4.9, allerfeinste Spezialität Fr.5.30, Daunen, schneeweiße Fr. 5.50, Brustflaum Fr. 6.60 versend, gegen Nachnahme Max Berger in Deschentt Nr. 1121 Böhmerwald. Ausführl. Preisitäte auch f. ungeschlissene gratis. Umtausch gestattet oder Geld retour.

9,0



Kräftiger Feiner im Geschmack Ausgiebiger und billiger

als alle Suppen anderer Marken sind

MAGGI^s SUPPEN



Man verfahre nach Gebrauchsanweisung. Längeres Kochen oder Stehenlassen in der gedeckten Schüssel macht die Suppen noch seimiger u. feiner.

Garantiezeichen:

Name "Maggi" und "Kreuzstern".

BOURNEMOUTH,

prachtvoll gelegenes Seebad, Südküste Englands.

Töchterpensionat Knole Lodge

Vorsteherin: Miss **Braden.** Alle Fücher. Sports. Mütterliche Fürsorge. Vorzügliche Verpflegung. — Ausgezeichnete Referenzen Deutschland, England, Frankreich. (H 2200 Ch) [1970

Töchter-Institut :: Schloss Chapelle-Moudon.

Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; "Villa La Paisible"

Eine massiv

goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert und massiv Silber zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) Wir send. ihn auf Verlangen gratis

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

📭 Inseraten 🗫

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u.franco.



Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Garantiert reine

Nidelbutter

Dillier-Wyss, Luzern.

Strong recil! Billige Preise! Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.45.
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.
Visuna-Federn gesch.
Spezialität Silberweiss
Spezialität Silberweiss
L. 2.50, 3.—3.50, 4.— per Prund
Fertige Betten — Bettateffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
FedernprobenAngabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.
O. A. Dürr, Baden-Baden. 67

Freundschaftstempel des Vater Gleim in Halberstadt zeigen und, mit ihm von alten Zeiten plaudernd, Dichter und Venfer seiner Zeit in menschlich liebenswürdiger Weise an uns vorüberwandeln lassen, mag er in der Erzählung "Ver Landsmann" sich in der Vergangenheit seiner furpfälzischen Heimat bewegen oder in der rührend zarklünnigen Geschählere, wergessene Kinder" aus dem Leben unserer Tage schöpfen, inmere iter seiner Situation Meister, kets weiß er glaubhaft und anschaulich nicht nur, sondern auch fessend und eindrucksvoll ein unträgliches Kulturbild der Zeit zu malen.

Eine Gesegnseit, Schwarzweiskunft zu erernen, gibt Prof. Bellner in einem mit praftischen Unweisungen und ledungsvorlagen versehenen Wertchen (10 Taseln und Anseitung in elegantem Umsschung). — Für den

📱 Zu Herbstkuren 📱

und namentlich vor Eintritt der kalten Jahres

Winkler's Eisen-Essenz Erholungsbedürftigen, Blutarmen und Bleich-süchtigen sehr zu empfehlen und nimmt als Kräf-tigungs- und zugleich appetitanregendes Mittel. weil angenehm zu nehmen, den ersten Rang ein. 30jähriger Erfolg. Ueberall in Apotheken Winkler's Eisen-Essenz à Fr. 2. — per Winkler's Eis Flasche verlangen

Platatzeichner unerläßlich nötig, für jeden Maler und Zeichner höchst wünschenswert, gilt es für jeden Kunstzünger sich diese Technif auzueignen. Ist sie doch, absgesehen von ihrer prattischen Berwendung sir das Studium der Schattentöne in hohem Grade wichtig. Wer die prächtige Wirfung und hohen Effette beachtet, welche in den modernen Plataten zum Ansdruck fommen und sich diese Sechnift zu eigen machen will, findet in diesem schönen und prattischen Wertchen alle nötigen Sitsen zum Selbstunterzicht.

Wer hat das Getrorene erfunden?

Wer hat das Gefrarene ersunden?

Die wohltnende Erfrischung, die an heißen Sommettagen der Benuß von Gisspeisen bereitet, war den Birgern vergangener Juhrunderte faum jugänglich. Noch im Mittelalter kannte man das Gefrorene nicht. Wer hat es ersunden? Der "Figaro" beantwortet beieß Frage in einem längeren Aufjaß. Erft im 17. Jahrhundert erlernte man die Kunst, "Schnee" zu verhärten, ihm Farbe und durch Jusap von Kasse oder Kantle einen ansprechenden Geschmack zu geben. Bis dahin war die Erhaltung gewöhnlichen Schnees eine besondere Kunst der Konditoren gewesen. Die Jatiener waren es, die zuerst die Herfeldung des Gesprorenen entdecken. Um 1760 eröffinete ein gewisser Voervenes verabsolgt wurde. Die neue Delikatesse wurde schnell berühmt, man erweiterte den Kreis der Jusäps, Fruchtsaft und Blumenessen wurden beigenengt, und dabei Berner Halblein peste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

verwandte Culbelli ein besonderes Herstellungsversahren, das er selbte ersonnen hatte, und auf das er sehr kickz war. 1774 zeigte Culbelli dem Herzog von Shartreufe, der sein Casé östers besuchte, das Berstahren, mit dem er sein Gefrorenes herstellte. Die Kochstünster begannen sich dannt zu beschäftigen Aber die große Zeit des Gefrorenen, sein Triumph in der Geschlichtet geht auf Batel zurück, den berühmten Küchenchef, der auf Batel zurück den berühmten Küchenchef, der aus übertriet ener Gewissenhaftigeit Selbstunord versibte, weil zu einem großen Tiner die bestellten Kischenchef Ludwigs von Condé. Als König Ludwig XVI. den Sieger von Rocroy in Chantilly Budwig XVI. den Sieger von Rocroy in Chantilly des weisselfchaft durch ein unverzeleichliches Mahl zu verläussen Zeitel darbt ein ganzes Können ein, um die illustre Gesellschaft durch ein unverzeleichliches Mahl zu verläussen zu den Schlie des Diners wurde jedem Gaste in vergoldeter Silbertasse ein frisches Ei überzeicht. Die Sier waren ähnlich gesächt wie die Ostereich, aber ehe die Gäste sich über das ungewohnte Gericht wurde, fondern eine wundervolle, süße Sowie, tähl und beit wie Marnnor: Gestorenes.

Hen. Rewegliche Flaviatur. Ar. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen.
Berfauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franto, bei Herrn Philipp Colin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung Rochefort, bei Veeugue., Schweizer Frauenzeitung.





die Verdauungsorgane und das Nervensystem Es hebt körperliche und geistige Uebermüdung, kräftigt Schwache und Ueberarbeitete. Vorzügliches Chinapräparat Fl. 2.50. Zu haben Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen, sowie übrige Apotheken.

1941

Alle Cage

bald erscheint wieder eine neue Zwiebacksorte, die oft ebenso schnell wieder verschwindet, wie sie gekommen. Singers hygienischer Zwieback nimmt heute unter allen Marken den ersten Platz ein, dank seiner ausgezeichneten, ein, dank seiner ausgezeichneten, stets gleichbleibenden Qualität. Durch und durch gebäht, dem schwächsten Magen zuträglich, ärztlich vielfach empfohlen und verordnet. Man verlange ausdrückl. Marke "Singer". Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die direkt an die Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basel.

CHRONISCHE KATARAH HUSTEN BRONCHITIS BRONCHITIS werden•gründlich geheilt durch die 1796 (Zà PAUTAUBERGE wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge 13 und der Luftwege. Aerztlich empfohlen Preis für die Schweiz Fr 3.50 die Flasche

Frische Kuhmilch Mellin's Nahrung

In allen Apotheken erhältlich

1877] ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwach-sene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten.

In allen Apotheken u. Droguerien.



Chem. Waschanstalt und Kleiderfär Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung. Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Probenummern der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Stickereien **§**

Spitzen und Einsätze für Wäsche u. Kleider, Blousen etc. Reststücke zu reduzierten Preisen sendet z. Auswahl

J. Engeli, Broderie, St. Gallen.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach solid, billig

Schwingschill Centralspuble

Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.

- Ablage Basel: Kohlenberg 7.
 Bern: Amthausgasse 20.
 Luzern: Kramgasse 1.
 Winterthur: Metzgasse
- - Zürich: Pelikanstrasse 4. Genf: Corraterie 4. [1610]

Jür 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff, Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600 Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie überall nur



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.



Man schreibt uns:

Sp., den 29./IV. 10.

Tit.

Uebersende Ihnen anbei die sechs Inserate, sowie sechs leere "Blitzblank"-Düten und hoffe auf prompte Zusendung des versprochenen Buches.

"Blitzblank" ist wirklich vorzüglich!

Achtungsvoll

Frau M. Sch.

Gebr. van Baerle Seifen- und chem, Fabrik Münchenstein-Basel.



Cacao

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. - Höchste Auszeichnungen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

(Fa 2245











Artikel

[2051

Leibbinden Bruchbänder Urinauffänger Suspensorien Gummistrümpfe Plattfusseinlagen Geradehalter Hörrohre Augenschirme Krücken Krückstöcke Künstliche Glieder

Preislisten auf Verlangen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel. 🛆 Davos. 🛆 St. Gallen. 🛆 Genf. 🛆 Zürich.



OHNE: UNIVERSAL LEIBBINDE MONOPOL

n, Dr. Ostertag, echt aus Trikot gegen Hängeleib u. Unterleiksofwächen n. Bild zu Fr. 16.50 in Grösse 15-413 m. Für gröss. Leibesumf. enstyr. mehr. Ferner halte auch and. Sorfen Leibhinden. Sommerhiden sge. Hängeleib zu 11.50 u. 6.5 je nach gewinscht. Syst. sow. Wärmebinden zu S., 50 u. 2.50 v. Versandthaus Steig 331 A 2009] Merisaut. (Ue 7415)



NeuerRoman Rudolph Strat

Der beliebte Schriftseller bietet hier aus modernem hintergrunde ein wahrhaft erschütterndes Lebensschickal voller seltsamer Wendungen. Der Abdrud beginnt in dem jeht erschienenen helt 87 der "Gartenslaufe". Reu hinzuretende Abonnenten erhalten die ertien nachtel des gleichzeitig erschienenden Romans "gamilie Lorenz", aus der Feder von W. heimburg, tostenlos nachgeliefert. Die "Gartenlauße" mit dem Beiblatt "Die Welt der Frau" ist zum Preise von 25 Pig. pro Wochenheit durch jede Auchhandlung zu beziehen.